V.49
Wirtschaftspolitik und Finanzen

Der Euro und die Währungsunion – Ein Schritt zu einem vereinten Europa?

Daniel Röhrig



© nevarpp/iStock/Getty Images Plus

Welche Vorteile bietet die Gemeinschaftswährung Euro den Staaten der Eurozone? Wie sorgt die EZB für die Preisstabilität im Euro-Raum? Diese beiden Leitfragen stehen im Zentrum der Unterrichtseinheit. Die Lernenden erhalten einen umfassenden Einblick in wirtschafts- und geldpolitische Zusammenhänge der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion und verstehen die Auswirkungen geldpolitischer Entscheidungen auf ihren Alltag.

KOMPETENZPROFIL

Dauer:	9 Unterrichtsstunden
Inhalt	Geldpolitik, Europäische Wirtschafts- und Währungsunion, Binnenmarkt, Euro, EZB, Geldtheorie, Funktionen des Geldes, Geldschöpfung, Inflation
Kompetenzen:	Die Lernenden verstehen den Zusammenhang zwischen Binnenmarkt und Währungsunion, wie der Euro durch die Europäische Integration entstand, kennen die Aufgaben der EZB, ihre Geldpolitik und die Inflationsbekämpfung durch den Leitzins sowie den Unterschied zwischen Zentralbankgeld und Buchgeld.

VORANSICHT

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Hoffnungen und Befürchtungen bei der Einführung des Euro
M 1	**Bulgarien führt den Euro ein – Hoffnungen und Befürchtungen**
Inhalt:	Die Lernenden reflektieren Hoffnungen und Befürchtungen der Euro-Einführung und erkennen erste Zusammenhänge von Geld- und Wirtschaftspolitik.
Benötigt:	Digitale Geräte zur Recherche aktueller Nachrichten.

2. Stunde

Thema:	Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion; Konvergenzkriterien
M 2	**Europäische Union (EU) und Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU) – Warum gibt es zwei Unionen?**
Inhalt:	Die Lernenden kennen den Unterschied zwischen Europäischer Union und Wirtschafts- und Währungsunion und beurteilen die Notwendigkeit der Konvergenzkriterien.
Benötigt:	Beamer oder Smartboard, um Karten zu präsentieren.

3. Stunde

Thema:	Etappen der Europäischen Integration
M 3	**Europäische Integration – Von der Montanunion zur Europäischen Union**
Inhalt:	Die Lernenden ordnen wichtige Etappen der EU-Integration zu und verstehen den Entwicklungsprozess der EU zwischen Vertiefung, Erweiterung und Rückschritten.
Benötigt:	evt. Nachschlagewerk oder Online-Zugang zur Vertiefung

4. Stunde

Thema:	Funktion des Binnenmarktes und Vor- und Nachteile; Vollendung des Binnenmarktes durch die Währungsunion
M 4	**Wirtschaftliche Integration – Vom Binnenmarkt zur Währungsunion**

VORANSICHT

Inhalt: Die Lernenden ordnen Aspekte den Grundfreiheiten des Binnenmarktes zu und bewerten deren Vor- und Nachteile.

Benötigt: evt. Nachschlagewerk oder Online-Zugang zur Vertiefung

5. Stunde

Thema: Sicherheitsmerkmale der Euroscheine; Vor- und Nachteile einer gemeinsamen Währung für den Staatenverbund EU

M 5 **Der Euro – Unser gemeinsames Geld**

Inhalt: Die Lernenden erarbeiten die Sicherheitsmerkmale von Euro-Scheinen, beurteilen die Vor- und Nachteile der gemeinsamen Währung, ordnen diese und beurteilen deren wirtschaftliche Bedeutung.

6. Stunde

Thema: Aufgaben der EZB und ihre geldpolitischen Instrumente

M 6 **Die Aufgaben der Europäischen Zentralbank**

Inhalt: Die Lernenden erarbeiten Aufgaben und Ziele der EZB, analysieren ihre Geldpolitik und beurteilen die Bedeutung ihrer Unabhängigkeit.

Benötigt: Möglichkeiten zum Nachschlagen einzelner Begriffe; eine methodische Anleitung zum Erschließen von Fachtexten.

7.–8. Stunde

Thema: Die Funktionen des Geldes und die Geldschöpfung durch Banken

M 7 **Geldschöpfung und -versorgung durch Banken**

Inhalt: Die Lernenden verstehen die Funktionen von Geld, unterscheiden Geldarten, kennen den Prozess der Geldschöpfung und beurteilen die Stabilität des Geldsystems.

Benötigt: Digitale Geräte zur Bearbeitung der LearningApps.

9. Stunde

Thema: Inflationsarten und -bekämpfung durch Änderung der Leitzinsen.

M 8 **Inflationsbekämpfung der EZB durch den Leitzins**

Inhalt: Die Lernenden analysieren Inflationsarten sowie den Zusammenhang von Leitzins, Inflation und geldpolitischer Transmission.

VORANSICHT

M 1 Bulgarien führt den Euro ein – Hoffnungen und Befürchtungen

Am 1. Januar 2026 wurde im EU-Mitgliedstaat Bulgarien der Euro als Zahlungsmittel eingeführt und damit der bulgarische Lew abgelöst. Bulgarien ist das 21. Land der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion. Die Euro-Einführung ist mit Hoffnungen und Befürchtungen verbunden.

Aufgaben

1. Lesen Sie die Meldungen zur Einführung des Euro in Bulgarien. Welche Hoffnungen und Befürchtungen verbinden sich mit der neuen Währung?
2. Sammeln Sie in Ihrem Kurs Ihr Vorwissen zu möglichen Chancen und Risiken einer Gemeinschaftswährung wie dem Euro. Begründen Sie, was für Sie überwiegt.
3. Recherchieren Sie aktuelle Wirtschaftsnachrichten zu Bulgarien und finden Sie heraus, wie sich die Wirtschaft des Landes seit der Einführung des Euro entwickelt hat.

taz.de

Bulgarien hat den Euro: Kein Weg zurück

Es ist historisch: Bulgarien ist als 21. EU-Staat dem Euro beigetreten. Dies ist ein Sieg der Pro-Europäer im Land, denn es gibt kein Zurück.

01.01.2026

Ulrike Herrmann: Kein Weg zurück, taz 01.01.2026 https://taz.de/Bulgarien-hat-den-Euro/!6142022/

Tagesspiegel

Gemeinschaftswährung: Hoffnung und Skepsis Bulgarien ist das 21. Euro-Land

EZB-Präsidentin Lagarde verspricht Wohlstand, doch viele Menschen in Bulgarien sind skeptisch: Wird der Euro nicht doch zum „Teuro"?

01.01.2026

Gemeinschaftswährung Hoffnung und Skepsis: Bulgarien ist das 21. Euro-Land, © dpa, https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/gemeinschaftswahrung-hoffnung-und-skepsis-bulgarien-ist-das-21-euro-land-15092581.html

Gespaltene öffentliche Meinung

[...] Umfragen zeigten, dass die Bulgaren in der Frage der Euro-Einführung gespalten sind. Befürworter der Gemeinschaftswährung argumentieren unter anderem mit steigenden ausländischen Investitionen, dem Wegfall von Devisenkosten[1] und einer stärkeren Integration in den EU-Binnenmarkt. Skeptiker hingegen befürchten einen Inflationsanstieg, da die Preise für Waren und Dienstleistungen nach der Währungsumstellung vom Lew auf den Euro umgerechnet werden. Manche sorgen sich auch um den Verlust der Kontrolle über die Geldpolitik an die Europäische Zentralbank in Frankfurt am Main. [...]

Aus: Mazumdaru, Srinivas: Bulgarien: Der (nicht unumstrittene) Euro ist da! © Deutsche Welle, Auf: https://www.dw.com/de/bulgarien-der-nicht-unumstrittene-euro-ist-da/a-75286331 [letzter Abruf 06.07.2026]

1 Devisen sind Zahlungsmittel in Fremdwährung (Bankguthaben, Wertpapiere, Schecks, Forderungen ...), die im Ausland, i. d. R. bei ausländischen Banken, gehalten werden. Die Devisenkosten sind die Kosten, die durch Währungsumrechnung und Bankgebühren anfallen.

VORANSICHT

Europäische Union und Europäische Wirtschafts- und Währungsunion – Warum gibt es zwei Unionen?

M 2

Nicht alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben den Euro als Währung eingeführt, entweder weil sie es nicht wollten oder weil sie noch nicht bereit dazu sind. Welche Bedingungen muss ein Land erfüllen, damit es den Euro als Währung einführen darf?

Aufgaben

1. Betrachten Sie Karte. Entschlüsseln Sie die Bedeutung der unterschiedlichen Farben..
2. Erklären Sie die Konvergenzkriterien..
3. Begründen Sie aus der Sichtweise eines Euro-Landes, warum die Kopenhagener Kriterien sinnvoll sind.
4. Zur Vertiefung: Informieren Sie sich darüber, warum die einzelnen EU-Staaten ohne Euro die Gemeinschaftswährung (noch) nicht eingeführt haben.



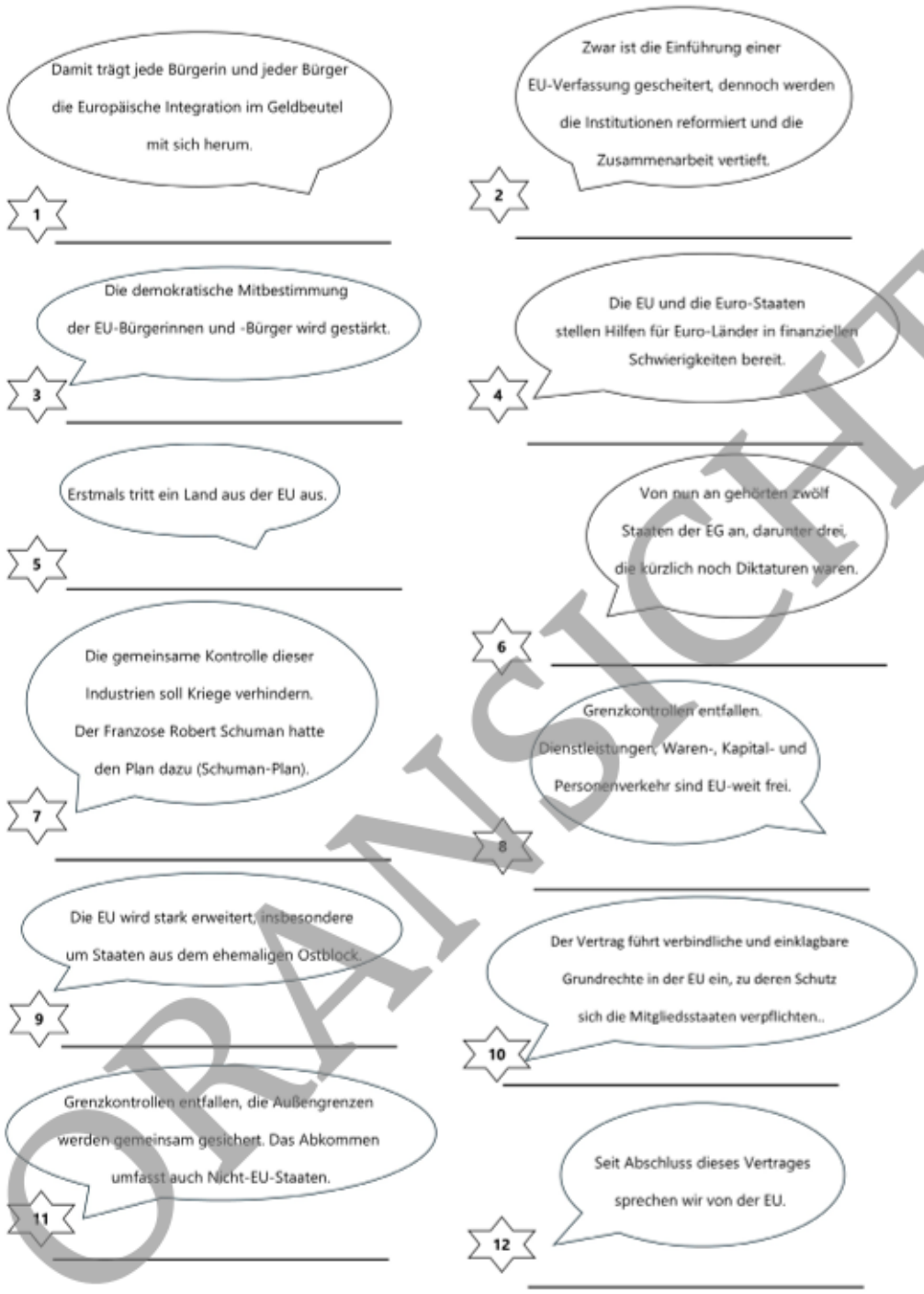
© Glentamara, Wikimedia, gemeinfrei

Beitritt zum Euro – Konvergenzkriterien

Die Konvergenzkriterien umfassen die im Vertrag von Maastricht (1992) definierten Bedingungen, die jene Staaten erfüllen müssen, die Mitglied der Europäischen Währungsunion werden wollen: ... 2. [Die] aktuelle Neuverschuldung des Staatshaushaltes darf 3 % des Bruttoinlandprodukts (BIP) nicht überschreiten; 3. die Gesamtstaatsverschuldung darf nicht höher als 60 % des BIP sein; die langfristigen Zinssätze [für Staatsanleihen] dürfen den Durchschnitt der Zinssätze der drei stabilsten Euroländer um nicht mehr als 2 % überschreiten [...]

Aus: Dieter Wolf, Konvergenzkriterien in: Martin Große-Hüttmann/Hans-Georg Wehling, Das Europalexikon Bonn 2020, Verlag J. H. W. Dietz Nachf. GmbH https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-europalexikon/177094/konvergenzkriterien/

VORANSICHT


Damit trägt jede Bürgerin und jeder Bürger die Europäische Integration im Geldbeutel mit sich herum.
1
Zwar ist die Einführung einer EU-Verfassung gescheitert, dennoch werden die Institutionen reformiert und die Zusammenarbeit vertieft.
2
Die demokratische Mitbestimmung der EU-Bürgerinnen und -Bürger wird gestärkt.
3
Die EU und die Euro-Staaten stellen Hilfen für Euro-Länder in finanziellen Schwierigkeiten bereit.
4
Erstmals tritt ein Land aus der EU aus.
5
Von nun an gehörten zwölf Staaten der EG an, darunter drei, die kürzlich noch Diktaturen waren.
6
Die gemeinsame Kontrolle dieser Industrien soll Kriege verhindern. Der Franzose Robert Schuman hatte den Plan dazu (Schuman-Plan).
7
Grenzkontrollen entfallen. Dienstleistungen, Waren-, Kapital- und Personenverkehr sind EU-weit frei.
8
Die EU wird stark erweitert, insbesondere um Staaten aus dem ehemaligen Ostblock.
9
Der Vertrag führt verbindliche und einklagbare Grundrechte in der EU ein, zu deren Schutz sich die Mitgliedsstaaten verpflichten..
10
Grenzkontrollen entfallen, die Außengrenzen werden gemeinsam gesichert. Das Abkommen umfasst auch Nicht-EU-Staaten.
11
Seit Abschluss dieses Vertrages sprechen wir von der EU.
12

VORANSICHT

Wirtschaftliche Integration – Vom Binnenmarkt zur Währungsunion

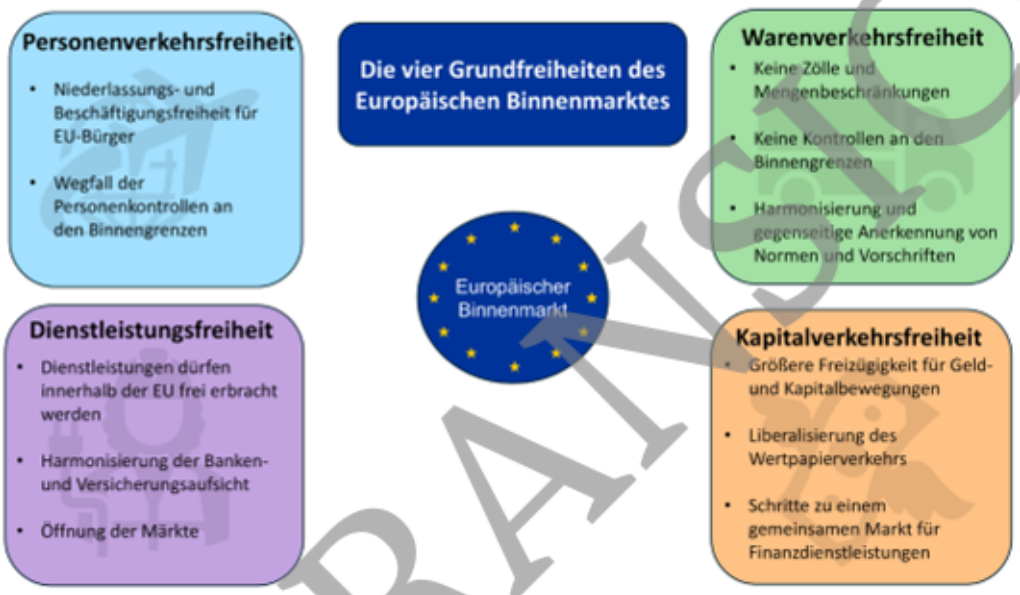
M 4

Freie gemeinsame Märkte gelten in der Wirtschaftslehre als Motor für mehr Wohlstand. Dank des Binnenmarkts gibt es in der EU kaum Handelshemmnisse, und durch den Euro entfällt der Währungsumtausch. Aber führt dies tatsächlich zu mehr Wohlstand in allen Mitgliedsstaaten?

Aufgaben

1. Ordnen Sie die Aussagen 1 bis 8 (unten) der jeweiligen Freiheit des Binnenmarkts zu.
2. Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile des Binnenmarkts in einer Kleingruppe und erörtern Sie, ob der Binnenmarkt mehr Vorteile oder Nachteile für die beteiligten Volkswirtschaften bietet.
3. Bringen Sie die Schritte der Euro-Einführung (Der Weg zur Europäischen Währungsunion) in eine für Sie plausible Reihenfolge.

Die vier Freiheiten des Europäischen Binnenmarktes



Aussagen zum Binnenmarkt

1. Ein französischer Winzer exportiert seinen Wein zollfrei und ohne andere Handelsbeschränkungen nach Deutschland.
2. Eine polnische Krankenschwester zieht nach Deutschland und beginnt sofort in einem Berliner Krankenhaus zu arbeiten.
3. Ein deutsches Unternehmen überweist Geld an eine Tochterfirma in Italien ohne Kapitalverkehrskontrollen und Gebühren.
4. Ein italienischer Handwerker bietet seine Dienstleistungen für drei Monate in Österreich an. Er benötigt dafür keine zusätzliche Arbeitserlaubnis.
5. Ein niederländischer Online-Händler verkauft Elektronikgeräte an Kunden in ganz Europa, ohne auf Exportbeschränkungen zu stoßen.
6. Ein spanischer Ingenieur eröffnet ein Konto bei einer deutschen Bank und investiert sein Geld, ohne Einschränkungen, in deutsche Aktien.

VORANSICHT